

### 15. *Holothuria albiventer* n. sp. <sup>5)</sup>

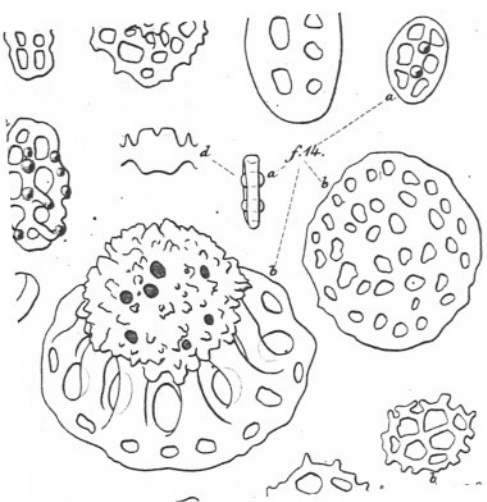
20 Tentakel. Mund von einem Kranze von Papillen umgeben. Auf dem Rücken wie Bauch nur Papillen, die des Rückens sind klein und stehen dicht gedrängt, die des Bauches sind sehr gross und stehen viel weniger dicht, als jene.

Rücken einfarbig grünlichbraun, etwas heller gesprenkelt, mitunter mit einzelnen schwarzen undeutlich begrenzten Flecken. Bauchseite dunkelgrau mit zahlreichen grossen weissen Flecken, welche die Basis der Papillen bezeichnen. Diese selbst sind am Bauche weiss, auf dem Rücken grau; die Tentakel sind ebenfalls grau. Länge des grössten Exemplares 13 Cm.

Bohol, unter Steinen am Meeresstrande. Amboina (v. MARTENS, Berliner Museum).

Die Basis der Geschlechtstheile bei dem 13 Cm. langen Exemplar 3 Cm. vom Kalkring entfernt. Die längsten Genitalschläuche <sup>6)</sup> sind etwa 3 Cm. lang und bestehen aus einem mehr oder weniger langen Stiel, der sich plötzlich in 3—8 einzelne, nur selten abermals sich theilende Follikel auflöst. Der Wassergefässring ist fast 1 Cm. vom Kalkring entfernt, an ihm auf der Bauchseite eine 3½ Cm. lange Polische Blase, rechts nahe am dorsalen Mesenterium ein 1½ Cm. langer Steincanal.

Die Kalkkörper der Haut sind Schnallen und Stühlchen. Die ersteren<sup>1)</sup> haben 2 Knoten auf der Mittelspange. Die Scheiben der Stühlchen<sup>2)</sup> sind sehr gross, und mit äusserst zahlreichen Löchern versehen; der Stiel ist nur sehr kurz, er wird gebildet, statt wie gewöhnlich aus 4 Leisten, aus 6—10, die kaum zu erkennen sind, da sie sich rasch in eine grosse mit Zacken besetzte Halbkugel einsenken, die das Homologon des gewöhnlich nur mit wenig Zacken besetzten Endes des Stieles ist. Diese zackige Halbkugel kommt der Scheibe häufig fast an Umfang gleich.



کھجور

